

Sehr geehrte Damen und Herren, aktuell führt das Institut für Freie Berufe im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz eine Studie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei selbstständigen Frauen durch. Ziel der Studie ist es, Informationen darüber zu erhalten, wo Gründerinnen der Start in die Selbstständigkeit erleichtert werden kann und inwieweit die politischen Akteure hierbei durch ein breiteres Angebot an geeigneten Maßnahmen unterstützen können und gleichzeitig auch die Meinung von Experten in diesem Bereich mitaufzunehmen. Ich wende mich an Sie, da Sie in Ihrer Tätigkeit im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler mit Sicherheit häufig mit diesem Themenkomplex zu tun haben und bitte Sie daher um Ihre Unterstützung. Einerseits gibt es die Gründerinnen-Befragung (Flyer anbei), die unter [www.t1p.de/gruenderinnen](http://www.t1p.de/gruenderinnen) erreicht werden kann. Vielleicht haben Sie eine Möglichkeit, diese zu bewerben bzw. zu verbreiten? Sie ist für die Freiberufler/innen selbst gedacht. Es gibt zudem die Befragung von Experten (also z.B. Sie selbst), die Sie unter [www.t1p.de/familieundberuf](http://www.t1p.de/familieundberuf) erreichen. Diese ist zum Beispiel für Verbandsangehörige, die Gründungsberatung leisten relevant. Oder auch wenn jemand im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf engagiert ist oder sich hier auskennt. Wenn Sie den Link dementsprechend weiterleiten könnten, wäre das super. Beide Befragungen benötigen etwa 10 Minuten und erfolgen anonym und nach Richtlinien der DSGVO. Anbei sende ich Ihnen ein Empfehlungsschreiben der Staatssekretärin und den Flyer für die Gründerinnenbefragung. Ich hoffe, Sie können im ausgefüllten Berufsalltag etwas Zeit für mein Anliegen erübrigen und das IFB unterstützen. Für Fragen stehe ich Ihnen natürlich jederzeit gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Nicole Genitheim